

KUNSTREISE 2013

2 TAGE AMSTERDAM – AM WASSER ENTLANG

24. August 2013

Samstag

07.00 Uhr

ABFAHRT Scheune Leiber Damme

10.00 Uhr

ANKUNFT Hotel – Check In

10.45 Uhr

ABFAHRT zum Stedelijk Museum

11.00 Uhr

FÜHRUNG Stedelijk Museum ca. 1,5 Stunden

12.30 Uhr

Zeit zur freien Verfügung

18.00 Uhr

ABFAHRT zum Hotel

20.00 Uhr

ABFAHRT vom Hotel in die Innenstadt/Restaurant

23.00 Uhr

ABFAHRT vom Restaurant zurück ins Hotel

25. August 2013

Sonntag

09.30 Uhr

Hotel Check-Out

10.00 Uhr

ABFAHRT

Östliche Hafensinseln

Spaziergang über die ehemaligen Hafendocks Borneo-Sporenburg, KNSMund, Java Eiland, mit hochverdichteten Patiohäusern, urbanen Wohnblöcken und individuellen Reihenvillen mit privatem Wasserzugang.

12.30 Uhr

Mittagessen im Café

13.00 Uhr

Rund ums Oosterdok

Im Hafenbecken Oosterdok liegt die künstliche Halbinsel Oosterdokseiland, die in ein neues Stadtviertel verwandelt wurde. Besichtigung der Stadtbibliothek von Jo Coenen, die ganz mit niederländischem Design eingerichtet ist (2007).

Kurze Fahrt mit der Fähre ans andere Flussufer

EYE Film Institute von Delugan Meissl

Amsterdams jüngste Ikone

15.30 Uhr

Kaffeepause

Rückfahrt mit der Fähre

Westerdok und Houthavens

Ein neuer Wohnkomplex am Wasser mit kollektiven Innenhöfen und eine künstliche Insel führen zum Holzhafen. Der Wohnblock Silodam von MVRDV (2003) war das erste neue Gebäude in diesem Gebiet – zahlreiche weitere sollen folgen.

17.00 Uhr

Ende der Tour auf der Panoramaterrasse des Silodam

17.30 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

ABFAHRT Amsterdam

22.00 Uhr

ANKUNFT Scheune Leiber Damme

Fragen an:

Gertrud Dunklau

+49 170 1709335

Hans Tepe

+49 171 7155788

ANMELDUNG:

Kirsten Goliberzuch

+49 5491 2609

Bankverbindung:

Landessparkasse zu Oldenburg Kto: 714 689 38 BLZ: 280 501 00

Stedelijk Museum Amsterdam



Am 23. September 2012 gingen die Türen dieses imposanten Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert definitiv wieder für das Publikum auf. Im neu renovierten und vergrößerten Stedelijk Museum wird auf einer Oberfläche von 10.000 Quadratmetern moderne und zeitgenössische Kunst ausgestellt.

Das neue Stedelijk Museum

Das ursprüngliche Gebäude des Stedelijk Museums stammt aus dem Jahr 1874 und wurde von dem Architekten A.W. Weissmann entworfen. In den letzten Jahren wurde das Stedelijk Museum vollständig renoviert und um einen futuristischen, neuen Gebäudeflügel erweitert. Dieser hat den Spitznamen ‚badkuip‘ (Badewanne) und wurde vom Büro Benthem Crowel Architekten entworfen. Das frisch renovierte Stedelijk Museum bietet eine größere Ausstellungsfläche als jemals zuvor. In dem historischen Hauptgebäude wird die berühmte Sammlung des Museums in einer Festausstellung gezeigt, und der neue Anbau dient als Ausstellungsraum für großartige Wechselausstellungen.

Der neue Eingang des Museums liegt nun am Museumplein, wo sich auch das berühmte Van Gogh Museum, das Rijkmuseum und das Concertgebouw (Konzertgebäude) befinden. „Das Stedelijk Museum verleiht Amsterdam als Zentrum künstlerischer Erneuerung zusätzliches Gewicht und bereichert den Museumplein als eine der wichtigsten Kulturlandschaften weltweit“, so die Museumsdirektorin Ann Goldstein.

Moderne Meister

In dem wunderschön renovierten historischen Gebäude wird die Sammlung des Museums in einer permanenten Ausstellung gezeigt. Hier können Besucher das restaurierte Werk *The Banery* von Edward Kienholz bewundern und Kunstwerke von unter anderem Willem de Kooning, Wassily Kandinsky, Marc Chagall, Jackson Pollock und Andy Warhol. Aber auch Arbeiten auf Papier (für die Eröffnungsausstellung auch berühmte Werke von Malevich) und die Fotosammlung des Stedelijk Museums werden gezeigt.

Die Hälfte des Erdgeschosses des Museums ist für Spitzenwerke aus der Design-Sammlung reserviert; von Industriedesign bis zu angewandter Kunst und grafischem Design. Neben Werken von Philippe Starck und Ettore Sottsass werden hier auch wichtige Stücke von De Stijl gezeigt und der Einfluss des Stedelijk Museums selbst auf die Bereiche Design und Gestaltung beleuchtet. Ein Höhepunkt dieser Präsentation bildet das komplette Harrenstein-Schlafzimmer von Gerrit Rietveld aus dem Jahre 1926. Damit zeigt das Stedelijk Museum, dass es zugleich auch ein wichtiges Designmuseum ist.

Amsterdam - Am Wasser entlang

Tagesprogramm



Das größte zusammenhängende Gebiet mit neuen Entwicklungen in Amsterdam findet sich am Ufer des Flusses IJ, in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum. Auf dieser Tagestour führen wir Sie am Wasser entlang und zeigen Ihnen Konversionen ehemaliger Hafengebiete ebenso wie neue Architekturikonen – von den Östlichen Hafeninseln über ein verstecktes autofreies Wohngebiet bis hin zum neuen Film- Museum und dem alten Holzhafen.

Vormittag - Östliche Hafeninseln



Spaziergang über die ehemaligen Hafendocks Borneo-Sporenburg, KNSMund, Java Eiland, mit hochverdichteten Patiohäusern, urbanen Wohnblöcken und individuellen Reihenvillen mit privatem Wasserzugang. Masterpläne von West 8, Sjoerd Soeters und Jo Coenen. Wohnungsbauten von u.a. Neutelings Riedijk, De ArchitektenCie, MVRDV, Claus en Kaan (1995-2000).

Nachmittag - Rund ums Oosterdok



Im Hafenbecken Oosterdok liegt die künstliche Halbinsel Oosterdokseiland, auf der sich früher ein Postverteilzentrum befand und die nun in ein neues Stadtviertel verwandelt wurde. Besuchen Sie die Stadtbibliothek von Jo Coenen, die ganz mit niederländischem Design eingerichtet ist (2007). Kurze Fahrt mit der Fähre ans andere Flussufer - EYE Film Institute, Delugan Meissl, Amsterdams jüngste Ikone ist nur eine fünfminütige Bootsfahrt vom Hauptbahnhof entfernt (2012).

Westerdok und Houthavens



Ein neuer Wohnkomplex am Wasser mit kollektiven Innenhöfen und eine künstliche Insel mit einem canyonartigen Einschnitt, auf der sich unter anderem der Amsterdamer Gerichtshof befindet, führen zum Holzhafen, der das westliche Ende der neuen Entwicklungen bildet. Der Wohnblock Silodam von MVRDV (2003) war das erste neue Gebäude in diesem Gebiet – zahlreiche weitere sollen folgen. Ende der Tour auf der Panoramaterrasse des Silodam.